

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

unser Ettlingen –
unsere Motivation,
unser Engagement



Gemeinsames Feiern

Was für ein schönes Fest anlässlich 50 Jahre Gesamtstadt Ettlingen. Viele Vereine, Institutionen und die Kirchen aus ganz Ettlingen hatten sich bereiterklärt mitzuwirken und auf den Plätzen in Ettlingen zahlreiche Stände aufzubauen, an denen die Besucher gerne verweilen. Bei herrlichem Wetter konnten wir nach dem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst das abwechslungsreiche dargebotene Programm auf den verschiedenen Bühnen genießen.



Und jetzt ist die Zeit der Sport-, Musik- und Dorffeste. Auch hier bringen sich Vereine und Institutionen ein und verwandeln den Sport- Markt- oder Dorfplatz zu einer Festmeile mit reichhaltigem Angebot an Speisen und Getränken. Auch diese Feste bieten eine Zeit, wo man sich ungezwungen in der Gemeinschaft zum Austausch treffen kann. Hoffen wir auf einige trockene Tage, damit sich der Aufwand für die Aktiven lohnt. Viele, die sich einbringen und ihr Bestes geben - Obwohl auch sie mit Mitgliederschwind leben müssen, immer weniger Leute für Aktionen haben: Sie bringen sich ein und stemmen erfolgreich die Feste. Vielleicht lässt sich der eine oder andere Besucher von der Freude der Aktiven anstecken und überlegt sich, auch mitzumachen. Wir wünschen es den Vereinen!

Dafür unser herzliches Dankeschön! An alle Aktiven, die sich zum Gemeinwohl einbringen, damit wir weiterhin gemeinsam schöne Feste feiern können.

Wolfgang Matzka,
Ortsvorsteher, Ortschaftsrat

Lorenzo Saladino, Fraktionsvorsitzender

Wolfgang.matzka@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

CHRISTA
BECKER-BINDER

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Zukunftsworkshop Innenstadt

Es geht weiter mit der Beteiligung am Integrierten Stadtentwicklungskonzept ISEK. In einem 2. Workshop (der 1. fand vor einem Jahr statt), zu dem Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen gesellschaftlichen Kreisen eingeladen waren, wurde in Gruppen herausgearbeitet, was für die zukunftsfähige Entwicklung der Innenstadt wichtig ist. Beispielsweise die Fragen: Wie kann die Attraktivität für Besucher, Anwohner und Gewerbetreibende erhalten oder verbessert werden? Mit welchen Konzepten und Projekten kann Leerstand vermieden werden? Welche Mobilität brauchen wir, um die Menschen in die Stadt zu führen? Grundsätzlich sind diese Fragen nicht neu und Ettlingen hat schon viel dafür getan, die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhöhen. Was sich als Handlungsfeld wieder aufdrängte: Wie sorgen wir für Beschattung und Kühlung in den heißer werdenden Sommermonaten? Wenn schon nicht gleich Bäume in den Himmel wachsen werden, wären Fassadenbegrünungen kurzfristig umsetzbar. Rankende Gewächse könnten für ein mediterranes Flair und für ein gutes Mikroklima sorgen. Schauen wir uns doch im Urlaub mal um, welche kühlenden Bepflanzungen andere Städte umsetzen. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen auf.

Ihre Christa Becker-Binder <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRÄTIN

CHRISTA.BECKER-BINDER@ETTLINGEN.DE



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN | Ettlingen | Christa Becker-Binder



Wir kümmern uns!

www.spd-ettlingen.de



Es gibt in unserer Stadt nicht nur den Naturkindergarten Blattwerk!

„Wir unterstützen den Träger nach Kräften und vertrauen darauf, dass er am besten weiß, welches Personal für diese Gruppe benötigt wird.“

Wir trauten unseren Augen kaum, als wir diesen Kommentar im letzten Amtsblatt lasen, war es doch gerade die CDU-Fraktion, die in den vergangenen Jahren unsere entsprechenden Anträge sowie die Forderungen aller Kita-Träger nach mehr Personal an unseren Kitas aus Kostengründen immer wieder ablehnte. Hat man zwischenzeitlich tatsächlich dazugelernt? Aber leider Fehlanzeige! Die Forderung der CDU-Fraktion betraf nämlich ausschließlich die Kita eines ihr sehr nahestehenden Trägers und keineswegs auch die vielen anderen Ettlinger Einrichtungen.

Der betreffende Träger hat für die künftigen Betreuung von 20 Kindern annähernd doppelt so viele Betreuungskräfte eingeplant, wie dies die dafür zuständige Aufsichtsbehörde vorgibt. Die geplanten jährlichen Betriebskosten liegen deshalb ca. 80.000€ höher als beispielsweise die der absolut vergleichbaren Einrichtung, die fast zeitgleich in Busenbach in Betrieb gehen wird.

Wir wollen das nicht! Entweder müssen auch alle übrigen 86 Ettlinger Kita-Gruppen nach „bestem Wissen“ ihrer Träger ausgestattet werden dürfen, egal was das dann kostet, oder alle halten sich an die allgemeine gültigen Vorgaben. Sonderbehandlungen darf es nicht geben. Ausnahmslos alle Ettlinger Kita-Kinder müssen gleichermaßen gut betreut werden können, egal in welcher Einrichtung sie untergebracht sind.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender



Das Märchen von der billigen Windenergie

Zum Jahresende soll der Gemeinderat entscheiden ob und wo Windkraftanlagen (WKA) in unserem Wald stehen sollen. Warum eigentlich? Die Klimabilanz ist fragwürdig, da wegen der fehlenden Grundlast von WKA weiter Öl, Kohle, Gas verbrannt, sogar neue Gaskraftwerke gebaut werden. Es fehlen geeignete Stromspeicher und günstiger "grüner" Wasserstoff kann noch lange nicht produziert werden. Die Gefahren für Flora und Fauna (Naturschutz spielt keine Rolle mehr?) und für die Gesundheit der Menschen (Infraschall, Lärm, Faserabrieb u.a.) sind beachtlich. Vielen Mandatsträgern in den Kommunen scheint das jedoch egal zu sein. Statt dessen wird gerne auf hohe Pachteinnahmen für den Kommunalhaushalt verwiesen. Wirtschaftlich betrachtet ist das jedoch eine Milchmädchenrechnung. Ohne erhebliche staatliche Fördergelder rechnen sich WKA in Süddeutschland wirtschaftlich nämlich nicht. Das hört man aber nicht gerne. Die für 20 Jahre garantierte Einspeisevergütung für WKA beträgt in unserer Region ca. 11,3 Cent pro kWh. Die bekommt der Betreiber immer, unabhängig vom tatsächlichen Preis an der Strombörse. Ist dieser niedriger, was fast immer der Fall ist (Durchschnitt Mai 7 Cent), zahlt der Steuerzahler die Differenz zu 11,3 Cent drauf. Auch wegen der Zunahme von WKA kommt es häufig zu Strom-Überkapazitäten und der Börsenpreis sinkt auf 0 oder sogar darunter. Aber selbst wenn die Anlage abgeschaltet ist bekommt der Betreiber weiter die Förderung. In diesen Fällen wird Steuergeld für die fiktive Leistung der Anlage während der Abschaltung, also für gar nicht erzeugten "Phantomstrom" bezahlt. Pro Anlage kommen da in 20 Jahren leicht mehrere Mio. Fördergelder zusammen. Ein "märchenhaftes" Geschäft für wenige und steigende Strompreise für alle. Auch diese Fakten müssen in unsere Entscheidungsfindung einfließen.

fwfe
FREIE WÄHLER
Für Ettlingen



Stadtrat Jürgen Maisch, fwfe-Fraktion

www.fwfe.de



www.afd-ettlingen.de



Demokratie braucht politische Opposition

Der Vorzug der Demokratie, meinte der Philosoph Karl Popper, besteht darin, dass ihre Fehler korrigierbar sind, indem eine schlechte Regierung wieder abgewählt werden kann. Notwendig dafür sind Parteien, die Fehlentwicklungen in der Regierungspolitik aufweisen und Alternativen anbieten. Ohne politische Opposition ist keine Demokratie möglich.

Im Ettlinger Gemeinderat gibt es außerhalb der AfD keine Gegenstimme zum Klimaschutzkonzept, welches bis 2040 auf fossile Brennstoffe verzichten möchte, zur kommunalen Wärmeplanung, die den Ausbau eines teuren Nahwärmenetzes vorantreibt und zum Neubau von Asylheimen, wodurch der Anreiz für illegale Einwanderung zunimmt. Diese Fehlentwicklungen belasten breite Bevölkerungsgruppen mit steigenden Strom-, Heiz- und Transportkosten, Arbeitslosigkeit infolge von Betriebspleiten, Steuer- und Abgabenerhöhungen, Umweltschäden und wachsenden Sicherheitsbedenken. Könnte das der Grund sein, warum einige Parteien bei der Kommunalwahl abgestraft wurden?

Mit insgesamt drei Mitgliedern im Gemeinderat, nämlich Dr. Thomas Markus Kastell, Thomas Möckel und mir ist die AfD noch immer eine kleine Oppositionspartei, doch können wir verstärkt die anderen Stadträte mit verifizierbaren Fakten und rationalen Argumenten überzeugen, ideologiefrei und gemeinnützig zu handeln. Deshalb gilt unser Dank den vielen Ettlinger Wählern, die wie wir der Meinung sind: Demokratie braucht Opposition.

Dr. Walter Armbruster, Stadtrat walter.armbruster@ettlingen.de

www.facebook.com/ettlingenafd

Und seine Entscheidung über diese Strecke bei den „Deutschen“ zu melden war absolut richtig, denn er holte sich mit einer Zeit von 8:57,93 sec. in Braunschweig einen tollen neunten Platz über diese schwierige 3.000 m-Hindernisstrecke.

Und schließlich wurde Felix Wammetsberger in einem unglaublich schnellen Meisterschaftsfinale über 5.000 m der Männer mit einer sehr guten Zeit von 14:31,10 min. Sechzehnter.

Zwei Mal Bronze bei Badischen Mehrkampfmeisterschaften

Bei den von unserer Abteilung im Hans-Bretz-Stadion ausgetragenen Badischen Meisterschaften der Jugend U16 in den Mehrkämpfen hatten drei unserer SSV-Jugendlichen die Gelegenheit, ihr Können vor heimischem Publikum zu zeigen.

Vor allem Malina Dziako und Constantin Freitag zeigten bei den schwierigen Wetterbedingungen mit extrem schwüler Hitze am ersten und zweiten Tag über den gesamten Mehrkampf sehr gute Leistungen und gewannen beide in ihren Altersklassen die Bronzemedaille. Malina (Jugend U14) sammelte mit 13,75 sec. (100 m), 4,57 m (Weitsprung), 30,50 m (Ballwurf), 14,98 sec. (80 m Hürden) und 8:06,11 min. im 2.000 m Lauf sehr gute 2.248 Punkte, die mit Platz 3 und Bronze belohnt wurden.

Constantin (Jugend M14) sprintete 100 m in 13,17 sec., sprang 4,81 m weit, warf den Ball auf 38 m, lief sehr gute 13,07 sec. über 80 m Hürden und zum Schluss noch 7:45,10 min. über 2.000 m. Die damit gesammelten 2.216 Punkte bedeuteten ebenfalls die Bronzemedaille.

In der weiblichen Jugend M15 wurde Madleen Germer Zehnte, wobei sie vor allem im Weitsprung mit 4,49 m und im Hochsprung mit 1,40 m gute Leistungen erzielte.

Lauftreff Ettlingen

19. Heel-Lauf Baden-Baden, 28.06.2024

Mit neuem Teilnehmerrekord fand wieder der Heel-Lauf in Baden-Baden statt. Insgesamt waren 4.050 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei allen angebotenen Läufen mit dabei. Allein beim 10-km-Hauptlauf waren es weit über 2.000 begeisterte Läuferinnen und Läufer.

Der Firma Heel ist es hierbei wichtig, dass die Teilnahme für die Läuferinnen und Läufer kostenfrei ist. Der Spaß am Laufen und der Bewegung soll im Vordergrund stehen. Umso beeindruckender, was in Baden-Baden jedes Jahr geboten wird. Shuttlebusse bringen die Zuschauer kostenlos vom Start des Betriebsgeländes zum Ziel in den Kurpark. Zudem fahren diese bis spät nach der Siegerehrung wieder auch die Teilnehmenden zurück. Die Verpflegung sucht ihresgleichen. Es stehen ausreichend Getränke und Speisen zur Verfügung. Wirklich wieder toll organisiert.

Und dann ging es beim 10-km-Hauptlauf pünktlich um 19 Uhr los in Richtung der schönen Innenstadt von Baden-Baden, mit vielen begeisterten Zuschauern an der Strecke. Die

Vereine und Organisationen

Kinderbewegungszentrum

Ettlinger Altstadtlauf 2024: das KiBeZ war dabei!



Foto: KiBeZ-Läufer

Am 21. Juni war es so weit und einige unserer fleißigen KiBeZ-LäuferInnen gingen beim Altstadtlauf an den Start. Trotz des Wetterumschwungs waren alle motiviert und ließen sich den Lauf nicht nehmen. Nachdem die Startnummern auf der Brust waren, konnte es losgehen und den 1000 m stand nichts mehr im Wege. Das Highlight war natürlich die Medaille beim Zieleinlauf, die alle Kinder mächtig stolz gemacht hat. Danke an das Team der Volksbank Ettlingen für das tolle Event, vielleicht schaffen wir es ja nächstes Jahr sogar aufs Treppchen!

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

Maximilian Köhler Sechster der Deutschen Meisterschaften

Nach guten Leistungen in der bisherigen Freiluftsaison hatten sich mehrere SSV-Athleten für die Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen am vergangenen Wochenende in Braunschweig qualifiziert.

In seinem ersten Jahr in der Männerklasse schaffte Maximilian Köhler das Kunststück, über die 400 m Hürden gleich bis ins Finale zu kommen. Während Max sich in dem am Samstag bei brütender Hitze und Schwüle ausgetragenen Vorlauf mit einer Zeit von 51,76 sec. relativ locker für das Finale qualifizieren konnte, machte ihm am Sonntag im Finale der permanente Dauerregen zu schaffen. Dennoch fightete Max bis auf die Ziellinie, die er in der guten Zeit von 52,18 sec. auf Platz 6 überquerte.

Christoph Kessler, der bis vor zwei Jahren der deutschen Spitzenklasse über die 800 m- und 1.500 m-Strecken angehörte, hat sich inzwischen auf die etwas längeren Strecken verlegt. Schon bei der Langen Laufnacht im Mai in Karlsruhe hatte Christoph gezeigt, dass er auch über die 3.000 m Hindernis sogar international ganz vorne mithalten kann.